

Alle Jahre wieder besucht der SV Hohnhorst den

Schützenausmarsch Hannover

03.07.2022

Sonnencreme, Sommerhut, Fächer und Personalausweis.....

Nein, wir fliegen nicht nach „Malle“, wir machen uns bereit für das größte Schützenfest der Welt an einem heißen Sommertag! Mit dem 9-Euro-Ticket fahren wir umweltfreundlich in unsere Landeshauptstadt Hannover. Im Zug treffen wir schon auf die ersten Musikkapellen. Die Uniform sitzt, die Trompete poliert und als besonderen Schmuck immer noch unsere *liebe* FFP-2 Maske – und wir hätten doch beinahe Corona vergessen!

Etwas später sitzen wir unter den Schatten spendenden Bäumen vor der *Klickmühle* und sind uns einig: „Heute wird mal wieder richtig gefeiert!“ Mit dem ersten Alster und einer frischen Butterbrezel verschwindet dann auch die letzte Müdigkeit.

Kurz darauf ertönt der erste Paukenschlag aus der Ferne und kündigt, nach 2 Jahren Zwangspause, den Schützenausmarsch 2022 an. Bei der Lautstärke der Musik geht sowieso nur eins *Mitmachen*. Klatschen, Schunkeln und auch Singen = Stimmung! Zwischendurch ist es auch ein bisschen wie Karneval, wenn die Bonbons, Popcorntütchen, Schlüsselanhänger und Kondome in die Menge fliegen.

Noch vor 4 Jahren war unser Verein auch ein Baustein dieser großen und bunten Veranstaltung. In diesem Jahr kommt nur unser 1.Vorsitzender Volker Günther in den Genuss. Er ist ja auch 1.Kreisvorsitzender und so flatterte ihm eine Einladung vom Verband Hannoverscher Schützenvereine zum 100-jährigen Jubiläum ins Haus. Wie war es denn so, zwischen den wichtigen Persönlichkeiten im Vorzug zu marschieren,

Volker: *„Es war eine tolle Sache, die ich nicht wieder erleben werde. Aber ich habe ja nicht nur die Einladung zum Ausmarsch erhalten, auch zur Bruchmeister*innen-Verpflichtung am 01.Juli wurde ich eingeladen; die Verpflichtung fand in einem entsprechenden Rahmen im Kuppelsaal des Neuen*

Rathauses in Hannover statt. Danach ging es zum Anstich in die Bayrische Festhalle, damit wurde das 493. Schützenfest offiziell eröffnet.

Ich habe viele Prominente während dieser 2 Tage getroffen, das Präsidium des NSSV kenne ich ja als Mitglied des Gesamtvorstandes NSSV, mit dem einem oder anderen sogar ein Wort gewechselt, leider nicht mit Herrn Wulff. Beim Ausmarsch bzw. der Verpflichtung war nichts von Standesdünkel zu spüren.

Die „Gerstenkaltschale“ war vom Besten, auf dem Marsch habe ich zwar auch schon von Schützenschwester Karin ein Glas Bier erhalten, bloß kam davon nichts im Magen an, auf dem Weg dahin war es schon verdunstet.“

Schön war auch nach dem Ausmarsch (die nächste Jacke ist entweder mit Ventilatoren oder Kühlpacks mit Akku) das Treffen mit den Freunden von der ehem. Oststadt 01.“

Nach der Party ist vor der Party, also auf zum Schützenplatz. Kaum angekommen liefen uns auch schon unsere Freunde von der ehemaligen Schützengesellschaft Oststadt 01 in die Arme. Ihr alter Verein war viele Jahre unser Hannoveraner Gastverein für den Schützensausmarsch. Durch die Auflösung der Schützengesellschaft wurden wir von Mitläufern zu Zaungästen. Auch ohne Verein lassen sie sich diesen besonderen Tag der Schützen nicht entgehen. Den Ausmarsch haben sie sich von einer der vielen Tribünen angesehen. Am Stehtisch wurde es langsam eng, als auch noch unser 1.Vorsitzender den Weg zu seinem SV Hohnhorst gefunden hatte. Die *Lüttje Lage* schmeckt noch immer und bei flotter Musik bleibt ein Tänzchen nicht aus. Tat morgens auch das Bein noch weh, ist nach dem 1.Tanz alles wieder okay! Etwas heiser, immer noch die zünftige Musik im Ohr brachte uns die Bahn dann sicher heim.

Was für ein fröhlicher Schützentag!!!

Wenn´s irgendwie geht, das ist schon klar, sehen wir uns wieder im nächsten Jahr'!!!

Text und Fotos: G. Berger – Arndt

~Kommentar: Volker Günther, 1.Vorsitzender vom SV Hohnhorst~